



April 2013
bis
Juni 2013

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgervereins Rahlstedt e.V.



Central Lichtspiele
(Bild aus dem Heimatarchiv des Bürgervereins)

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffturm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

team energie Ahrensburg



Sparsam heizen mit Premium Heizöl:

- **Heizöl EL schwefelarm**
- **Heizöl EL Premium schwefelarm**

Sören Haase ▪ Ulrich Grimm ▪ Telefon 04102 410 04 oder 040 672 33 06

team energie GmbH & Co KG ▪ Bünningstedter Straße 52 ▪ 22926 Ahrensburg

Wir machen's möglich!

www.team.de

Inhaltsverzeichnis

- 4 Einladung zur Mitgliederhauptversammlung
- 5 Antrag auf Neuwahl eines Schriftführers
- 5 Antrag auf Satzungsänderung
- 6 Vergleich der Satzung neu und alt
- 10 Wichtige Termine
- 10 Tage der Offenen Tür im Heimatarchiv
- 11 Spende für das Heimatarchiv
- 12 Rahlstedt macht(e) Kino
- 14 Literaturnachmittag
- 15 Rahlstedter Kinder LiteraturPreis
- 16 Kulinarische Reise
- 17 Schülerkonzert 2013
- 18 Sommermusical
- 19 Musikalische Termine
- 20 Malen und Zeichnen mit Karel
- 21 Plarrdütsch leewt
- 22 Busausfahrten
- 24 Kulturkreis der ev.-luth. Markusgemeinde
- 25 Veranstaltungen Parkresidenz Rahlstedt
- 27 Herbstzeitlosen
- 27 Rahlstedt blüht auf
- 28 Personen und Fakten
- 29 Mitglieder

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

sicher haben Sie sich ein wenig gewundert, dass der erste „Rahlstedter“ im Jahr 2013 mit fast einem Monat Verspätung erscheint.

Dafür gab es verschiedene Gründe. Der wichtigste ist der Antrag auf Änderung der Vereinsatzung bei der bevorstehenden Mitgliederversammlung. Dafür war viel Arbeit nötig, denn die Erlangung der Gemeinnützigkeit ist keine einfache Sache.

Dieses Heft ist auch das erste seit vielen, vielen Jahren, welches ohne die Mitwirkung von Jutta und Klaus Kühn entstanden ist. Nachdem Herr Kühn vor einigen Monaten schwer erkrankte, sah sich Frau Kühn Anfang des Jahres gezwungen, das Gewerbe ihres Mannes abzumelden. Klaus Kühn erholt sich langsam von seiner Krankheit, ob und wann er wieder wird arbeiten können, ist aber ungewiss. Wir wünschen dem Ehepaar Kühn auch auf diesem Weg alles Gute.

Auf der Suche nach einem Ersatz bot sich der Soeth-Verlag an, den „Rahlstedter“ zukünftig im eigenen Hause zu setzen. Auch mit dem Verlag verbindet der Bürgerverein eine jahrzehntelange Tradition.

Doch damit nicht genug der Neuerungen. Seit fast 40 Jahren ist dies der erste „Rahlstedter“, der vollständig in Farbe erscheint.

Und es gibt noch eine weitere gute Nachricht. Der Vorstand konnte mit Holger Mamero von der „Seniorencommunity Rahlstedt“ eine Vereinbarung treffen. Mitglieder des Bürgervereins erhalten bei den Tagesfahrten einen Preisnachlass.

die Redaktion

EINLADUNG zur Mitgliederhauptversammlung

am Mittwoch, dem 17. April 2013, um 19.00 Uhr,
in der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Strasse 29 - 22149 Hamburg

Liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.
Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- TOP 3 Begrüßung neuer Mitglieder
- TOP 4 Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 5 Gastvortrag unseres ehemaligen Vorsitzenden und jetzigen Bürger schaftsabgeordneten Herrn Wysocki: „Rahlstedt - ein Stadtteil ohne Identität?“
- TOP 6 Jahresbericht des Vorstandes
- TOP 7 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 8 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 9 Aussprache zu TOP 5 bis 7
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes
- TOP 11 Wahl eines Kassenprüfers
- TOP 12 Antrag des Vorstandes zur Neuwahl des Vorstandmitgliedes „Schriftführer“ *) (Seite 5)
- TOP 13 Antrag des Vorstandes auf Satzungsänderung zur Erlangung der Gemeinnützigkeit und kleinerer Satzungskorrekturen (Wortlaut der vorgeschlagenen Änderungen u. Erklärungen finden Sie auf Seite 5)
- TOP 13 Verschiedenes

Der Vorstand

*) Selbstverständlich kann sich jedes Vereinsmitglied für die Wahl zum Schriftführer bewerben oder vorschlagen lassen; es muss lt. Satzung mindestens seit sechs Monaten Mitglied des Vereins sein.

Antrag zur Wahl eines Schriftführers

Die Position der Schriftführerin ist durch Frau Ewert besetzt. Der Vorstand hat auf seiner Sitzung vom 18.02.2013 beschlossen, der Jahreshauptversammlung die Besetzung des Schriftführers durch eine andere Person zu empfehlen. Hintergrund hierfür sind folgende Umstände:

- Protokolle erstellte Frau Ewert erst mit erheblichen (meist mehrwöchigen) Verspätungen.
- Einzelne Protokolle fehlen ganz.
- Seit August 2012 hat Frau Ewert an keiner Vorstandssitzung teilgenommen. Die

Aufgaben des Schriftführers mussten von anderen Vorstandsmitgliedern zusätzlich übernommen werden.

- Frau Ewert ist für den Verein nicht erreichbar. Eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse ist dem Verein unbekannt. Briefe kommen als unzustellbar zurück.

Da für den Vorstand nicht erkennbar ist, dass sich diese Umstände in Zukunft ändern werden, wird die Mitgliederversammlung gebeten, das Amt des Schriftführers neu zu besetzen.

Antrag des Vorstandes zur Satzungsänderung zwecks Erlangung der Gemeinnützigkeit und Anpassung von Vorstandsbeschlüssen

Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen entnehmen Sie bitte der abgedruckten **Gegenüberstellung der alten Satzung und dem Änderungsentwurf**. Für weitere Erläuterungen durch den Vorstand wird es in der Jahreshauptversammlung ausreichend Gelegenheit geben.

Kurze Darstellung der Notwendigkeit der Änderungen.

1) Gemeinnützigkeit

„Eine Körperschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke, wenn ihre Tätigkeit darauf gerichtet ist, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet selbstlos zu fördern.“ Gefördert werden unter anderem Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie der Sport. Vorteile der Gemeinnützigkeit sind für unseren Verein:

- a) die Berechtigung, Zuwendungsbestätigungen für Spenden auszustellen. Diese Bestätigungen berechtigen den Spender zum Sonderausgabenabzug.
- b) Die Zwecke des Vereins müssen für die steuerliche Anerkennung präzise formuliert sein. Damit:

- ist eine Gemeinnützigkeit in der öffentlichen Sicht mit mehr Vertrauen und einem Imagegewinn verbunden (Außenwirkung);
- sind die Zwecke des Vereins klar und präzise definiert. Der Vorstand hat einen mit der Mitgliedschaft einmal abgestimmten Handlungsrahmen, an den er gebunden ist und über den er Rechenschaft ablegen muss (Innenwirkung).

Notwendige Änderungen: § 2 Zweck des Vereins; § 3 Mitgliedschaft Absatz (3) muss gestrichen werden; § 8 Auflösung Absatz 4

2) Vorstandsbeschlüsse

Es gibt Situationen, bei denen die Vereinsführung unmittelbar reagieren muss. Hierfür wurde der § 6 Satz (6) um die Formulierung „Außerhalb von Vorstandssitzungen können Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst werden, wenn die Mehrheit der Vorstandsmitglieder dem Beschlussvorschlag zustimmt und kein Vorstandsmitglied innerhalb einer Frist von drei Tagen eine mündliche Erörterung verlangt“ erweitert.

Der vorliegende Entwurf einer Satzungsänderung wurde mit dem zuständigen Finanzamt abgestimmt und kann mit Beantragung als gemeinnützig **anerkannt werden**.

Zur Zeit gültig Fassung	Entwurf einer gemeinnützigen Fassung
§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr des Vereins (1) Der Verein führt den Namen „Bürgerverein Rahlstedt e.V.“. (2) Der Verein hat seinen Sitz in Hamburg-Rahlstedt. Er ist in das Vereinsregister unter Nummer 6390 am 14.Juli 1961 eingetragen. (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.	
§ 2 Zweck des Vereins (1) Der Zweck des Vereins ist die Förderung kommunaler Angelegenheiten , des Heimatgedankens, der Kultur, des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes sowie der Jugend- und der Altenhilfe in Rahlstedt.	§ 2 Zweck des Vereins (1) Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde, der Kunst und Kultur, des Umweltschutzes und der Landschaftspflege, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie der Jugend- und der Altenhilfe in Rahlstedt. (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
(2) Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen des privaten und des öffentlichen Rechts sein. Der Antrag auf Mitgliedschaft ist schriftlich bei der Geschäftsstelle zu stellen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.	(3)
(3) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch <ul style="list-style-type: none"> • das vereinseigene Heimatarchiv • den Seniorenkreis „DU UND ICH“ • Schützen, Pflegen und Entwickeln der Natur und Landschaft in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit • Unterstützung und Förderung von Denkmalschutz und von Milieuschutz • kulturelle und gesellige Veranstaltungen. 	(4) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht <ul style="list-style-type: none"> (a) durch Pflege und Weiterentwicklung des Heimatarchivs zur Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege, durch Sammlung und Archivierung von erhaltenswerten Objekten aus Rahlstedts Vergangenheit und Gegenwart und die Bereitstellung des Heimatarchivs für die Öffentlichkeit; (b) durch Unterstützung der Kunst und Kultur in Rahlstedt - besonders in den Bereichen der bildenden Kunst und Literatur durch Sammlung und Ausstellung von Kunstobjekten und Durchführung und Unterstützung kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen; (c) Schützen, Pflegen und Entwickeln der Natur und Landschaft in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit (z.B. durch Pflege und Säuberung öffentlicher Wege und Parkanlagen); (d) durch Unterstützung und Förderung von Denkmalschutz und von Milieuschutz (z.B. durch Pflege und Erhaltung des Ehrenmals in Rahlstedt, Remstedtstraße). Zusammenarbeit mit Behörden und engagierten Bürgern oder Bürgergruppen zur Erhaltung und Entwicklung des städtebaulichen Charakters (Milieuschutzes) von Rahlstedts; (e) im Bereich der Jugendhilfe durch die Vorbereitung von Sportveranstaltungen und die Förderung der teilnehmenden Jugendlichen sowie durch Unterstützung der Jugendlichen bei der Erlangung kultureller Fähigkeiten (z.B. durch Schreibwettbewerbe); (f) im Bereich der Altenhilfe durch Durchführung von Veranstaltungen, die alten Menschen helfen, das Älterwerden leichter zu bewältigen (z.B. Gedächtnistraining, Angebote von Beratungen zu aktuellen Fragen), und durch Besuch von Veranstaltungen und Einrichtungen, die der Bildung oder kulturellen Bedürfnissen dienen (z.B. Besuch von Museen oder Ausstellungen).

<p>(4) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke</p>	<p>(5) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch</p>
<p>verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>	<p>unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>
<p>Kommentar: alte Satzung nennt: „Förderung kommunaler Angelegenheiten“. Diese Aussage beschreibt das Feld, auf dem man tätig werden will - nicht aber den Zweck (Ziele). In der neuen Satzung wird der Zweck beschrieben (z.B. Milieuschutz). Es wird z. B. nicht nur ausgesagt, dass ein Heimatarchiv vorhanden ist und weiter ausgebaut wird, sondern es wird beschrieben, welche Zwecke damit verbunden werden. Die neue Ausrichtung des § 2 beschreibt den Zweck präziser und gibt der Finanzbehörde die Gewähr, dass Ausgaben für diese Zwecke als gemeinnützig Anerkennung finden.</p>	
<p>§ 3 Mitgliedschaft</p> <p>(1) Die Mitgliedschaft erlischt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austritt <p>Der Austritt ist schriftlich zum Ende eines Kalenderjahres zu erklären. Die Austrittserklärung muss dem Vorstand spätestens bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres zugegangen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschluss <p>Durch Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ausschlussgründe sind insbesondere Verstöße gegen Satzung und Interessen des Vereins</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nichtzahlung des Beitrages trotz zweimaliger Erinnerung. • Der Ausschluss ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen. <p>Gegen den Beschluss des Vorstandes steht dem betroffenen Mitglied das Recht der schriftlichen Berufung zu, über die die nächste ordentliche Mitgliederversammlung entscheidet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tod. <p>(2) Die Übersendung der Austrittserklärung seitens eines Mitgliedes oder die Erklärung des Ausschlusses durch den Vorstand befreit das Mitglied nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des Beitrages bis zum Abschluss des laufenden Kalenderjahres. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag ist bis zum 31. März jedes Jahres fällig.</p>	
<p>(3) Sämtliche Rechte am Vermögen des Vereins erlöschen mit Beendigung der Mitgliedschaft.</p>	<p>Entfällt: rechtlich nicht möglich, da kein Mitglied Vereinsvermögen erlangen kann.</p>
<p>(4) (3) Für besondere Verdienste um den Verein können Mitglieder auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern gewählt werden. Sie haben alle Rechte eines ordentlichen Mitglieds, sind aber nicht zur Beitragszahlung verpflichtet.</p>	
<p>§ 4 Organe des Vereins</p> <p>Organe des Vereins sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Mitgliederversammlung • der Vorstand. 	

§ 5 Mitgliederversammlung

(1) Einmal jährlich findet die Jahreshauptversammlung statt – möglichst in den ersten vier Monaten des Jahres.

Der Vorstand kann weitere Mitgliederversammlungen einberufen. Er ist hierzu binnen eines Monats verpflichtet, wenn dies mindestens 20 Prozent der Mitglieder unter genauer Angabe des Beratungsgegenstandes schriftlich verlangen oder eine ordentliche Mitgliederversammlung dies beschließt.

(2) Mitgliederversammlungen werden unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen vom Vorstand einberufen.

Beabsichtigte Satzungsänderungen müssen in der mit der Einladung übersandten Tagesordnung **wörtlich** bekannt gegeben werden.

Die Einladung erfolgt schriftlich oder durch Bekanntmachung in der Vereinszeitschrift „Der Rahlstedter“.

(3) Zu den Aufgaben der Mitgliederversammlung gehören:

- Wahl des Vorstandes, wobei die Mitglieder des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB (§ 6 Absatz 2) schriftlich zu wählen sind
- Entgegennahme des Vorstandsberichtes, des Berichtes des Schatzmeisters und des Berichtes der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- Satzungsänderungen
- Wahl von Kassenprüfern
- Wahl von Ehrenmitgliedern
- Entscheidung über Berufungen gegen Ausschluss von Mitgliedern
- Auflösung des Vereins und Bestellung von Liquidatoren.

(4) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Ungültige Stimmen und Enthaltungen sind nicht mitzuzählen.

Satzungsänderungen bedürfen der Zustimmung von 2/3 (zwei Drittel) der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder.

Von jeder Versammlung ist ein Ergebnisprotokoll zu fertigen, welches vom Protokollführer, dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter und bei Wahlen zusätzlich vom Wahlleiter zu unterschreiben ist.

Änderungsvorschlag: das Wort „wörtlich“ in Absatz (2) Satz 2 wurde in „**sinngemäß**“ geändert.

§ 6 Vorstand

(1) Vorstandsmitglieder müssen dem Verein angehören. Zum Zeitpunkt ihrer Wahl müssen sie mindestens seit sechs Monaten Mitglied des Vereins sein. Der Vorstand besteht aus

- a) dem Vorsitzenden
- b) dem 1. Stellvertreter
- c) dem 2. Stellvertreter
- d) dem Schatzmeister
- e) dem Schriftführer

und bis zu sieben Beisitzern. (2) Die in Absatz 1 Satz 3 Buchstaben a bis e genannten Personen bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Je zwei dieser Personen vertreten gemeinsam den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Willenserklärungen, die den Verein vermögensrechtlich verpflichten, bedürfen der internen Gegenzeichnung des Schatzmeisters.

(3) Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Aufwendungen können erstattet werden. Die

Vorstandsmitglieder haften dem Verein und den Mitgliedern nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

(4) Die Amtszeit des Vorstandes beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

(5) Scheidet ein in Absatz 1 Satz 3 Buchstaben a bis e genanntes Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so kann der Vorstand durch Beschluss dieses Amt einem anderen Vorstandsmitglied oder einem anderen Vereinsmitglied übertragen. Die Amtszeit des durch Beschluss des Vorstandes bestellten Vorstandsmitgliedes endet mit dem turnusmäßigen Ablauf der Amtszeit des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes.

(6) Über die Vorstandssitzungen ist ein Ergebnisprotokoll zu fertigen, welches vom Protokollführer und dem Vorsitzenden oder einem Stellvertreter zu unterschreiben ist.

Ergänzung § 6 Absatz(6):Außerhalb von Vorstandssitzungen können Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst werden, wenn die Mehrheit der Vorstandsmitglieder dem Beschlussvorschlag zustimmt und kein Vorstandsmitglied innerhalb einer Frist von drei Tagen eine mündliche Erörterung verlangt.	
§ 7 Kassenprüfer Zwei Mitglieder des Vereins werden als Kassenprüfer durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 (zwei) Jahren gewählt. Wiederwahlen sind möglich. Die Kassenprüfer haben die Forderungen und Verpflichtungen, die Einnahmen und Ausgaben formell und sachlich zu prüfen und über das Ergebnis ihrer Prüfung in der Jahreshauptversammlung zu berichten.	
§ 8 Auflösung (1) Über die Auflösung des Vereins entscheidet die Mitgliederversammlung. (2) Die die Auflösung beschließende Mitgliederversammlung bestellt zwei Liquidatoren.	
(3) Der Auflösungsbeschluss bedarf der Zustimmung von 3/4 (drei Viertel) der abgegebenen Stimmen.	
(4) Das bei der Auflösung vorhandene Vermögen des Vereins ist – mit Ausnahme des Heimatarchivs – nach Erledigung aller Verbindlichkeiten an steuerlich als gemeinnützig anerkannte Einrichtungen in Rahlstedt zu übertragen. Das Heimatarchiv ist dem Rahlstedter Kulturverein e.V. zu übertragen.	(4) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der in §2 Absatz 1 bezeichneten Zwecke.

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend
**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**



solide Abwicklung, keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

Bitte gleich notieren

WICHTIGE TERMINE**APRIL 2013**Mittwoch, **10.04.2013**

11.00 bis 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Heimatarchiv

Sonntag, **13.04.2013** - 11.00 Uhr
Rahlstedt blüht aufMittwoch, **17.04.2013**
Jahreshauptversammlung des
BürgervereinsMittwoch, **24.04.2013** - 15.00 Uhr
Literaturnachmittag**MAI 2013**Mittwoch, **08.05.2013**

11.00 bis 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Heimatarchiv

Donnerstag, **09.05.2013** - 10.00 Uhr
Ausfahrt „Grillspaß in der Heide“Mittwoch, **29.05.2013** - 15.00 Uhr
Literaturnachmittag**JUNI 2013**Samstag, **08.06.2013**

10.30 Uhr

Ausfahrt „Spargel / Fehmarn“

Mittwoch, **12.06.2013**

11.00 bis 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür im
HeimatarchivMittwoch, **26.06.2013**

15.00 Uhr

Literaturnachmittag

JULI 2013Samstag, **06.07.2013** - 10.00 Uhr

Ausfahrt „Friedrichstadt“

Alle Termine finden Sie auch bei uns
im Internet unter**www.bv-rahlstedt.de**

in der Rubrik VERANSTALTUNGEN

**Tage der Offenen Tür im II. Quartal 2013
im Heimatarchiv Nydamer Weg 18 b**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

am **10. April 2013**am **08. Mai 2013**am **12. Juni 2013**

von 11:00 bis 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren BesuchBusverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis
Haltestelle Schneehuhnkamp ; über den **Schneehuhnkamp** erreichen
Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)

Spende für das Heimatarchiv Peter und Elna Blänsdorf



Peter Blänsdorf

Wenn man über 30 Jahre als Buchhändler und Galerist in Rahlstedt tätig ist, nimmt man unmittelbar am Kulturleben teil - und das nicht nur als Zuschauer, sondern vielfach als Gestalter. In der Buchhandlung erschienen die bedeutendsten Autoren (z.B. Günter Grass) zu Lesungen - in der Galerie wurden bedeutende Künstler präsentiert (z.B. Jens Cords). Das Ehepaar Blänsdorf sieht auf ein langes kreatives Berufsleben zurück. Wenn man dann „in Rente“ geht, haben sich viele Erinnerungsstücke angesammelt. Nicht alles kann man behalten - von machen Sammelstücken muss man sich trennen. So bekam ich eines Tages von Peter Blänsdorf einen Anruf mit der Frage, ob ich als Leiter des Heimatarchivs Interesse an verschiedenen

Sammelstücken hätte. Die Reaktion war sehr spontan ein entschiedenes „JA“. Wir verabredeten uns und der erste Eindruck war bereits überwältigend. Voll gepackt habe ich mich nach einer Stunde mit einem großen Dank verabschiedet.

Es ist hier nicht ausreichend Platz um alles aufzählen zu können. Aber ich will zwei Beispiele herausheben, die die Vielfalt zeigen:

- Ein Anzeigenblatt aus dem Jahr 1945. Hier werden die erstaunlichsten Dinge angeboten oder gesucht. Unter anderem wird eine öffentliche Wärmestube umsonst betrieben (übrigens im Gasthaus Westphal (heute Tanzschule);
- Den Roman „Martin Lorenzen und sein Enkelkind“ von Ernst Eilers (Rahlstedter Schriftsteller; daher Eilersweg) aus dem Jahr 1916 mit einer Widmung des Autors.

Der Bürgerverein dankt dem Ehepaar Blänsdorf für diese großzügige Gabe. Wir freuen uns schon, nach der Einordnung dieser neuen Sammelstücke sie den Besuchern präsentieren zu können.

Horst Schwarz
Leiter des Heimatarchivs

LAMBERT
VERWALTUNG · VERKAUF · VERMIETUNG



Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.lambert-immobilien.de

Rahlstedt macht(e) Kino



Kino und Rahlstedt ist ein Dauerthema. Die Volksdorfer können ein eigenes Kino besuchen, sich ein paar schöne Stunden bei den neuesten Filmen machen. Rahlstedt, mit ca. 87.000 Einwohnern der einwohnerstärkste

Ortsteil Hamburgs, kann diesen Unterhaltungswert nicht bieten. Das führt immer wieder zu der Frage: „Warum hat Rahlstedt kein Kino?“.

Die Frage wurde in Zusammenarbeit von Bürgerverein, Kulturverein und KulturWerk aufgenommen. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die im Februar das erste mal tagte, und die Aufgabe hat, zu erarbeiten, was getan werden muss, dass Rahlstedt auch ein Kino bekommt. Wir wünschen dem Team viel Erfolg und sind auf die Ergebnisse gespannt.

Wie sah es aber in Rahlstedts Kinovergangenheit aus. Viele Rahlstedter werden sich noch an das „movie“ erinnern und die Schließung bedauern. Aber die Vergangenheit kennt weitere Angebote.

Wir betrachten das Jahr 1957. Es gab fünf Kinos:

Kino	Adresse	Anzahl Plätze
Schauburg Rahlstedt	Rahlstedter Str. 78	500
Bach-Theater	Schweriner Str. 20	236
Central-Lichtspiele	Bahnhofstr. 35	290
Camera-Lichtspiele	Meiendorfer Str. 16	200

Hier muss erklärt werden, durch die Kriegszerstörungen in Hamburg gab es kaum noch große Säle. Die Filmgesellschaften wichen in die Vorstädte aus, um ihre Film zeigen zu können.

In Rahlstedt wurde 1940 das „Bach Theater“ in der Schweriner Straße 20 eröffnet.

Untergebracht war das Filmtheater in einem 1919 errichteten Gebäude. Der Spielbetrieb wurde wegen des Krieges 1941 beendet. Nach dem Krieg erstrahlte das „Bach Theater“ (250 Plätze) wieder in neuem Glanz. Das Lichtspielhaus wurde 1966 geschlossen. Das Kino musste Ende der 1970er Jahre dem Rahlstedter Einkaufszentrum weichen.

Schauburg Rahlstedt
 Rahlstedt, Wandsbeker Strasse 78
 Telefon 27 28 31

Mit Genehmigung der Militärregierung!

Unser Weihnachts - Programm !

Der grosse Kriminalreisser von Curt Goetz

„Hokus-Pokus“

Sonntag, den 23. Dez. 1945, 17.00 Uhr
 Dienstag, den 25. Dez. 1945,
 (1. Weihnachtstag) 2 Vorst., 15 u. 17.30 Uhr

Mittwoch, den 26. Dezember 1945
 (2. Weihnachtstag):

*Ein heiteres
 Varieté-Programm*

2 Vorstellungen: 15.00 Uhr u. 17.30 Uhr

Eintrittspr.: 5.— u. 3.— RM. Im Vorverkauf 10% Aufschlag.
 Vorverkauf ab Freitag, den 21. 12. 45, von 10—17 Uhr
 an der Theaterkasse und bei Schröder, Bahnhofstr. 27.

Die „Schauburg Rahlstedt“ wurde als Ausweichspielstätte im Juli 1945 in der Hauptstraße 134 (heute: Rahlstedter Straße 78) eingerichtet. Die Schauburg befand sich im Saal (480 Sitzplätze) des **Hotels Stadt Hamburg**. Die Schauburg veranstaltete Filmvorführungen bis 1966.

Central-Lichtspiele: (ehem **Central Hotel**) In der Rahlstedter Bahnhofstraße 35 wurden 1950 die „Central Lichtspiele“ eröffnet. Das Kino bot Platz für 300 Besucher. Das Filmtheater wurde 1961 geschlossen. (siehe Titelbild)

Camera-Lichtspiele: Das 205 Platz-starke Kino „Camera Lichtspiele“ (Meiendorfer Straße 16) wurde 1950 erbaut und ein Jahr später eröffnet. 1961 wurde das Kino geschlossen. Vom „Camera“ ist heute nichts mehr erhalten. Am alten Standort befindet sich heute ein Mehrfamilienhaus.

In den 70er Jahren gab es:

Kino	Adresse	Anzahl Plätze
movie	Schweriner Str. 8-12	290

movie: Das Rahlstedt Center in der Schweriner Straße 8-12 wurde Ende der 1970er Jahre erbaut. Seit 1976 befand sich auch das „movie“ im EKZ. Das 290-Platz-große Kino war für viele eine willkommene Freizeitbeschäftigung, denn Freizeitangebote sind in Rahlstedt rar. Wegen geringer Umsätze und stark rückläufiger Besucherzahlen wurde das „movie“ am 15. März 2000 geschlossen. Seit Anfang April 2003 befindet sich in den Räumlichkeiten ein „Schweinske“-Restaurant. Wir hoffen, dass es wieder eine Zeit geben wird, wo ein Kinobesuch auch in Rahlstedt möglich wird. Die Erinnerung wollen wir hier benutzen, um eine wenig Appetit zu machen:



Horst Schwarz

Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels
im Galileiweg 10

am 24. April 2013

am 29. Mai 2013

am 26. Juni 2013

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen
macht
Spaß*

ACHTUNG! Treffpunktänderung!

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen

Bei den Büchern, die ich bisher vorgestellt habe, bemühte ich mich, daß sie einen aktuellen Anlaß hatten, wie z.B. der Ausflug nach Lüneburg (Der Sülfmeister), Besichtigung des Auswanderermuseums (Jürnjacob Swehn, der Amerikafahrer), Jubiläumsjahre von Kleist (Das Erdbeben in Chili), Heine (Die Harzreise, Mahler (Mein Leben v. Alma Mahler-Werfel) mit Schwerpunkt auf die Ehejahre mit Gustav Mahler. Nach dem Besuch der Stadt Dömitz, wo einige die Festungsanlage besichtigen konnten, war natürlich „Ut mine Festungstid“ von Fritz Reuter dran, weil er dort seine letzten Festungsjahre verbracht hat.

Einige der behandelten Bücher können Sie auf dem untenstehenden Foto sehen.

H.-L. Barthels



Schreib-Wettbewerb 2013

An alle Rahlstedter Kreativköpfe
im Alter von 8-14 Jahren



RaKiLi

„Das Geheimnis vom Tunneltal“

Erfindet eure ganz eigene Geschichte über ein großes Geheimnis in eurem Leben. *Was könnte das sein?* Das Geheimnis könnte ein Platz sein, ein Rätsel, ein Buch, ein Tier, ein Erlebnis, ein Drache, ein Wunsch, ein Freund oder eine Freundin. Oder, oder, oder...

Die Geschichte kann **wahr oder erfunden** sein, sie darf **gestern, heute oder morgen** spielen – sie sollte aber unbedingt im **Tunneltal** spielen oder mit dem **Tunneltal** zu tun haben.

Sie sollte nicht länger als 3 Seiten sein und bis spätestens **26. April 2013** eingereicht werden.

Die besten Geschichten werden von einer Jury ausgewählt und sollen bei einer feierlichen Veranstaltung im Rahmen einer Preisverleihung vorgelesen werden.



Reise durch das kulinarische Hohenhorst

Im Dezember 2012 wurde im Haus am See an der Schöneberger Straße das Kochbuch „Reise durch das kulinarische Hohenhorst“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die neue Publikation aus dem Quartier Hohenhorst enthält Rezepte und Geschichten aus dem Hamburger Osten rund um das Thema Kochen. Weit über 100 Frauen und Männer vieler Nationen und aller Altersgruppen waren an der Erstellung beteiligt. In dem Buch

werden auch das Rahlstedter Heimatarchiv und der Bürgerverein Rahlstedt vorgestellt.

Die Rezepte und Geschichten wurden von Jörg Meyer und Michael Schulze (Herausgeber und Hauptautoren), Margot Gehrmann (Co-Autorin und Rezeptesammlerin)

und Iris-Marei Brehm-Werner (Layouterin) zusammengetragen und zu einem Buch verarbeitet. Eine finanzielle Unterstützung des Projektes erfolgte aus dem Verfügungsfonds Hohenhorst, der vom Bezirk Wandsbek bereitgestellt wird.

Anlässlich der Buchvorstellung kam auch der beliebte Radio-Hamburg-Moderator John Ment, dessen Grußwort im Buch zu lesen ist, nach Hohenhorst. Auch viele interessierte Rahlstedter und Jenfelder kamen zur Präsentation in den vollbesetzten Saal im Haus am See. Beim anschließenden Verkauf rissen die Besucher den Verantwortlichen die Bücher förmlich aus den Händen. Nicht wenige Käufer erwarben nach einem ersten Blick in

das farbenfrohe Hardcoverbuch weitere Exemplare für Freunde und Bekannte.

Erhältlich ist die 200-seitige „Reise durch das kulinarische Hohenhorst“ für € 7,95 im Café Malous im Haus am See, im Stadtteilbüro Hohenhorst, im Krämerladen Fried-



vlnr.: Jörg Meyer, John Ment, Margot Gehrmann und Michael Schulze

richshainstraße 4b und im Buchhandel (ISBN 978-3-943975-00-0). Außerdem können sich Interessierte unter Telefon 040/53026765 oder per E-Mail jm@crescencio.de direkt an die Herausgeber wenden.

Buchteam Hohenhorst

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar
040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 ■ 22041 HH-Wandsbek • Meiendorferstr. 120 ■ 22145 HH-Rahlstedt ■ 040-678 16 47



7. Rahlstedter Schülerkonzert

Sonnabend, 25. Mai 2013 um 15.00 Uhr, Eintritt: frei
Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg



Leitung: Ulrike Frick & Bärbel Reimers

Rahlstedt macht Musik!

In diesem Jahr findet das große Schülerkonzert in der Martinskirche statt.

Zum siebten Mal kommen ca. 60 Kinder und Jugendliche aus Rahlstedt und Umgebung zusammen, um uns mit ihrer Musik zu erfreuen.

Viele verschiedene Instrumente können wir an diesem Nachmittag erleben:

Streicher, Flöten, Klarinette, Oboe, Saxophone, Cello, Klavier und Gitarre.

Alle Musiker bilden wieder zusammen ein großes Orchester und spielen einige Stücke gemeinsam. Das ist für alle ein großes Erlebnis!

Seien Sie dabei - wir laden alle dazu herzlich ein und freuen uns über eine volle Kirche!

Nach dem Konzert entspannen wir uns bei Kaffee und Kuchen.

Spielst Du ein Musikinstrument? – Dann mach mit!

Ab sofort kannst Du dich für das Schülerkonzert anmelden.

Folgende Infos brauche ich von Dir:

Vor- und Zuname

Adresse

Telefon

Mailadresse der Eltern

Alter

Welches Instrument spielst Du und wie viele Jahre schon

Anmelden bei Ulrike Frick –

ulrike.frick@alt-rahlstedt.de



Liebe ist alles, was zählt!

PAULUS VON TARSUS – das Sommermusical 2013 des Kinder- und Jugendchores und der Elternband und des Elternchores Alt-Rahlstedt – Leitung: Ulrike Frick

Die Geschichte spielt in Jerusalem und Damaskus, 33 Jahre nach der Kreuzigung von Jesus.

Der strenggläubige Jude Saulus setzt seine ganze Kraft gegen die neue Irrlehre dieser Jesus-Sekte ein. Im Auftrag des Hohen Rats reist er nach Damaskus, wo er alle Christen aufspüren und gefangen nehmen will. Unterwegs wird er von einem hellen Licht geblendet und Jesus selbst spricht zu ihm: „Saul, warum verfolgst du mich?“ Diese

dramatische Begegnung verändert ihn von Grund auf. Er erkennt, dass nicht eigene Leistung und das Befolgen von Gesetzen Freiheit verschaffen, sondern allein die Gnade von Jesus.

Wir spielen diese spannende Geschichte über Fanatismus, unerschütterlichen Glauben und die Liebe, die stärker als alles andere ist und laden dazu alle sehr herzlich ein!



**Sonnabend,
15. Juni 2013 um
15 Uhr und am
Sonntag,
16. Juni 2013 um
11 Uhr im Familien-
gottesdienst
in der Kirche
Alt-Rahlstedt
(Rahlstedter Straße
79)**

Der Eintritt ist frei!
Wir freuen uns über
eine Spende für die
Arbeit des Kinder-
und Jugendchores
Alt-Rahlstedt



www.schmekal.de

Schöne Aussichten

TISCHLEREI

SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

Fenster, Türen,
Innenausbau,
Einbruchschutz,
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Sinfoniekonzert mit dem Orchester der Lukas-Kirche Volksdorf



Für das diesjährige Frühjahrskonzert haben wir uns ein klassisches sinfonisches Programm erarbeitet, in dessen Zentrum die Sinfonie Nr. 5 in B-Dur von Franz Schubert steht. Außerdem werden erklingen ein virtuoses Flötenkonzert in e-Moll von Saverio Mercadante (Solistin: Annette Dähn), Maurice Ravel's zauberhafte „Pavane pour une infante défunte“ und schließlich Musik zu „Sigurd Jorsalfar“ von Edvard Grieg. Insgesamt ca. 70 Minuten voller Orchesterklang für alle Musikfreunde – seien Sie herzlich willkommen!

**27. April 2013 um 17.00 Uhr
in der Martinskirche, Hohwachter Weg 2**

Leitung: Markus Holland
Der Eintritt ist frei – um eine Spende zur Deckung der entstandenen Kosten wird gebeten

Abendmusik

Das Walddorfer Kammerorchester lädt ein zu einer Abendmusik Programm; W. A. Mozart: Konzert für Waldhorn Nr. 1 in D-Dur
Arnold Schönberg: Walzer für Streichorchester
Lars-Erik Larsson: Concertino für Waldhorn und Streicher
W. S. Kalinnikow: Serenade
Nikos Skalkottas: 5 Griechische Tänze
Solist: Thilo Jaques

**1. Juni 2013 um 18.00 Uhr
in der Martinskirche, Hohwachter Weg 2**

Leitung: Susan Herrmannsfeldt
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Malen und Zeichnen mit Karel

Seit 2006 gibt der Rahlstedter Künstler Karel Maderyc Kurse, um den Menschen die bildende Kunst näher zu bringen. Egal ob jung oder alt: „Für einen Anfang ist es nie zu spät, wenn man den Willen und das Interesse mitbringt.“ sagt Karel und ergänzt, „Es ist egal was man zeichnet oder malt, aber nicht egal wie!“

Seine Kurse dauern immer ein Jahr lang und enden mit einer Ausstellung. So auch im Februar diesen Jahres. 58 Bilder konnten die Besucher in den Rahlstedt Arcaden bewundern, geschaffen von Künstlern zwischen 14 und 73 Jahren.

Zielsetzung des Kurses ist es, nach eigener Komposition Bilder und Zeichnungen in verschiedenen Techniken zu erstellen, damit man mit dem Abschluss des Kurses eine Ausstellung anbieten und mit den Produk-



Karel Maderyc (Mitte)

ten eine sinnvolle Kommunikation mit dem Betrachter bewirken kann. Immer auf der Suche nach neuen Talenten, fördert Karel die individuellen Fähigkeiten, ermuntert zu Experimenten und gibt seinen Schützlingen das nötige Handwerkszeug an die Hand.

Karel Maderyc selbst ist nicht untätig. Zurzeit trägt er seine Erfahrungen aus sechs Jahren Unterricht zusammen und hofft, diese in zwei Jahren in Buchform veröffentlichen zu können.

Wurde Ihr Interesse geweckt ?

Dann wenden Sie sich an Karel unter 040 - 647 03 61 oder studiokarel@hamburg.de.

Auch Einzelunterricht ist möglich.

Jens Seligmann



Ausstellung in den Rahlstedter Arcaden im Februar 2013



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

ihr Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren. Preiswert. Zuverlässig.

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg

Telefon 66 33 34 · Tag u. Nacht

BAD MIENGOORN

Günter Wilcken

Alf un Suus weern annerlest bi Frünnen inlood. De weern näämli körtens ümtrocken un wullen jüm nu de niege Wahnung un ok'n besünner Geheemnis wiesen. Alf steiht denn ok mit sien Fruu un'n groten Rükelbusch vör de Nääs un'n Buddel Schampus op'n Arm in de Döör. Maxe un sien Fruu Lene freien sick över'n Besöök un begröten ehr hartli. Un se wiesen jüm opstunns bannig stolt Ruum för Ruum. Un natüürl all de niegen Inrichtungs-deele. Nakloor, dat duer natüürl sien Tiet mit dat Wiesen. Ok mit veel Sabbelee un „Ooohs“ un „Aaahs“, un „Schöön“ un „Wat is dat püük“, un wat för'n wunnerbor Terrass, un de Goorn eerst . . .

Alf harr nu middewiel al richti Kaffiedost kreenen, wiel dat vun de Köök her, woneem Lene mit püttjern innegang weer, ok al soo na Kaffie rüken dee. Aver dat Ankieken güng jümmer wieter un wieter.

As Alf meen, dat Maxe nu allens wiest harr, güng he aver an de eenzigst Döör, de noch

tobleven un bobento ok noch afsloten weer. Fründ Maxe dreih geheemnisvull den Slötel üm un sä: „Un nu wies ik jo wat heel besünners.“ He stött mit'n Grientje de Döör apen un wies jüm, allens neger antokieken. Nu güng dat wedder loos mit all de „Ooohs“ un „Aaahs“ un „Schöön“. Suus keek aver unverwohrens beten verbiestert un sä denn: „Un ok so'n grote Terrass mit Goorn, as wi vörher al sehn hebbt?!“ - „Jungedi, dat is je'n kumpleet Luxus-Appartemang“, wun-

nerwark Alf, „Dormit mutt een Inloschierer aver nu wükrli vullop tofreden ween.“ – „Woso Inloschierer?“, sä Maxe un müss liesen grifflichen. Alf un Suus keeken sick nu fraagwies an. Se kunnen sick blots vörstellen, dat hier'n Inloschierer intrecken schall. Wat schall'n sachs ok mit twee Wahnungen blangen enanner, de teemli gliek inricht sünd?

„Nee, nee“, sä Maxe, „Dat's je allens heel anners. Ik warr jo dat aver mol verraden: Uns Goorn is nipp de sülvige. De Terrass blangenan liggt na West. Um de Eck is düsse Terrass un de liggt na Süüd. Man wat ji nich weeten köönt: Wi hebbt eenfach keen Vidutz mehr op dat Hen- un Herfohrn un de vulen Straaten, - sünnerli wenn't ok noch soo'n gräsigen Stau op de Autobohn giff . . .

Nu hebbt wi keen Kufferpacken mehr, keen Anreis, keen Spritkosten mehr, un ok keen Arger mit frömm Hanndöker buten op de Ligger. Liekers bruukt wi hier even blots den Slötel ümdreihen, - un batz sünd wi in „Bad Miengoorn“, uns eegen „Ferien-Appartemang . . .“ ©097

Ruge

BESTATTUNGEN

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch



Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
 Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
 www.ruge-bestattungen.de



Termine der Seniorengemeinschaft Rahlstedt

09. Mai 2013

Fröhlicher Grillspaß in der Heide

ACHTUNG: geänderter Termin

Heute werden wir im „Meyer Biergarten“ zum Grillspaß erwartet: Pute, Nackensteaks, Bratwürste, so viel jeder essen kann, dazu verschiedene Salate, Brot und Honig-Chilisauce.

Anschließend können Sie ein Waldspaziergang, das Heimatmuseum wie Kiekeberg), den Fischteich, die Kirche und das Frauenkloster besuchen. Zum Schluss besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Preis inkl., Busfahrt, Grillspaß „satt“ pro Pers. 29,00 Euro

22. - 27. Mai 2013

Seniorenenreise an die Ostsee

Wir fahren an die Ostsee nach Dahme. Im Hotel ca. 50 Meter vom Strand entfernt erwartet Sie: Schwimmbad, Sauna, Solarium, Fahrradverleih, Fahrstuhl, Gruppenraum, Rezeption.

Leistungen: 6 Tage inkl. Halbpension. Hin- Rückfahrt im mod. Reisebus. 5x Übernachtungen im Hotel, 5 x reichhaltiges Frühstück-Büffet, 5x 3 Gang - warmes Abendessen. Alle Zimmer mit Bad o. DU / WC / Sat- TV / Tel. / Minibar.

Preis inkl. Halbpension im DZ. 245,00 Euro, EZ. Zuschlag 10,- Euro p. N. + Bustransfer u. Kurtaxe

Samstag 8. Juni 2013

Bus-Tagesfahrt nach Fehmarn mit Spargelessen

Sie fahren über die Autobahn in Richtung Ostsee nach Scharbeutz. Anschließend werden Sie im „Hotel Wennhof“ zum Mittagessen erwartet. Genießen Sie frischen

Spargel „satt“ mit reichhaltigen Beilagen. Gut gestärkt, weiterfahrt über die Fehmarnsundbrücke auf die Insel Fehmarn in die „Inselhauptstadt“ Burg. Hier haben Sie noch viel Zeit zur freien Verfügung.

Abfahrt 10.30 Uhr ZOB- Rahlstedt. Preis pro Pers. 30,00 € inkl. Busfahrt / Mittagessen.

06. Juli 2013

Friedrichstadt für Genießer

Ein Tag für Genießer mit allem was dazu gehört. Auf Wunsch unserer Senioren fahren wir noch einmal nach Friedrichstadt.

Lernen Sie Friedrichstadt nicht nur aus dem historischen Blickwinkel kennen sondern auch von der kulinarischen Seite. Unser Angebot beinhaltet eine Grachtenfahrt mit sachkundiger und humorvoller Führung durch alle Kanäle der Stadt, Hafen und Treene und eventuell durch die Seerosenblüte.

Leistung: Busfahrt, Mittagessen, Sahne-Matjes, Specksoße, Bohnen oder Schweinebraten, Gemüse,

Kartoffeln, Dessert, und Grachtenfahrt.

Preis pro Person 32,00 Euro

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei

Holger Mamero Telefon: 23 84 41 26 -

e-mail: segera@live.de



ACHTUNG

Mitglieder des Bürgerverein Rahlstedt e.V. zahlen weniger!!

Bei allen **Tagesfahrten** der Seniorengemeinschaft erstattet Ihnen der Bürgerverein 2,- Euro vom Reisepreis zurück. Fragen Sie Herrn Mamero nach einen Erstattungsgutschein.



A P O T H E K E N

<p>Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meiendorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52</p>
<p>Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02</p>	<p> Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
<p> HERZAPOTHEKE <i>Das Gesundheits-Konzept am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p>Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81</p>
<p>Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p> APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
<p> Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck  Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p>	<p> NOVA APOTHEKE Rahlstedt <i>Wir helfen weiter!</i> Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT-ARCADEN 22143 Hamburg Tel.: 040 / 677 40 94 040 / 66 99 90 60 Fax: 040 / 677 40 95 info@nova-apotheke-rahlstedt.de www.nova-apotheke-rahlstedt.de</p>



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur
 Firmenzeitschrift

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Fax: 040-18 98 25 66
 info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Kulturkreis der ev.luth. Markus-Gemeinde Hohenhorst, Rahlstedt-Ost, unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.

An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstraße 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. - Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche. Gäste sind immer willkommen.

**Donnerstag,
28. März 2013, 19:00 Uhr**

Einladung zur Abendmahlsfeier der Markus-Kirchengemeinde
am Gründonnerstag
in die Trinitatiskirche, Halenseering 6

**Donnerstag,
18. April 2013, 19:30 Uhr**

Der Plattsnaker Gerd Spiekermann kommt am zum plattdeutschen Abend
in die Dankeskirche – Rahlstedt-Ost.

**Donnerstag,
25. April 2013, 19:30 Uhr**

„Ev. Diakoniezentrum Rahlstedt“
Referent: Herr Sagebiel

**Donnerstag,
23. Mai 2013, 19:30 Uhr**

„Der Maler V. van Gogh und die Provence“
Referent: Dr. Dieter Munzel

**Donnerstag,
27. Juni 2013, 19:30 Uhr**

„Botanisch unterwegs
in der Kapregion von Südafrika“
Referent: Lothar Rudolph (NABU)

Förderverein Dankeskirche e.V.
Kielkoppelstr. 51
22149 Hamburg



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47



VERANSTALTUNGSANGEBOT April – Mai – Juni 2013

Donnerstag, 11. 4. 2013, 19.00 Uhr

JAZZBREEZE-QUARTETT

Das JAZZBREEZE-QUARTETT jazzt an diesem Abend in der Parkresidenz fröhlich auf. Der Rückzug von Klaus Peter Dencker aus der großen Band brachte ihm und der von ihm geleiteten vierköpfigen Formation keine ruhigeren Zeiten, sondern stattdessen viele Konzerttermine. Der mitreißende Old-time-Jazz bestimmt nach wie vor sein Leben. Die Fans wissen, was sie davon haben, und können die lockere, swingende Art von Etlef Jacobsen (Sopransaxophon/ Altsaxophon), Jan Peter Carstensen (Klarinette, Tenorsaxophon), Klaus Peter Dencker (Banjo, Gesang) und Peter Dettenborn (Bass) weiterhin in vollen Zügen genießen!
Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 18. 4. 2013, 19.00 Uhr

„EIN MUSIKALISCHES RENDEZVOUS MIT ANTON TSCHECHOW“

In einem Spannungsfeld zwischen Wort und Ton eröffnet sich dem Publikum die Welt des großen russischen Schriftstellers Anton Tschechow. Die wunderbare Theater- und Filmschauspielerin BRIGITTE BUHRE glänzt an diesem Abend mit seinen hoch amüsanten Meistererzählungen. Der Balalaika-Virtuose ALEXANDER PAPERNY und die Pianistin ELVIRA KARTSEVA sorgen für ein kongeniales, musikalisches Gegenstück dazu.
Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 16. 5. 2013, 19.00 Uhr

DUO „TALISMAN“

Das Duo „Talisman“ spielt neue Gypsy-musik, die es u.a. mit Elementen der Jazz-,

Tango-, Bossa-Nova- und sogar Rockmusik verknüpft. In Ihren Programmen und eigenen Arrangements zeigen die Geigerin und Tänzerin Esmeralda und der weltweit als Sänger und Solo-Gitarrist brillierende Vadim Kulitzki eine unbändige Fantasie und technische Kunstfertigkeit.
Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 23. 5. 2013, 19.00 Uhr

„SCHÖNE AUSSICHTEN“

Die Gastspiele des HAMBURGER COMMEDIA THEATERS sind für viele Zuschauer eine willkommene Gelegenheit, „Komödie vor Ort“ zu erleben. Dazu gehören auch die Leseprogramme, die besonderes die Liebhaber heiterer Literatur erfreuen: Vor allem dann, wenn der „Chefkomiker“ – Schauspieler und Regisseur Dieter Pusch die Bühne betritt. Sein aktuelles Programm beinhaltet literarische Kleinode von u.a. Wilhelm Busch, Erich Kästner, Manfred Thoma und Kurt Tucholsky. Die Gewinnerin des „Concours de la France“ 2011, die Pianistin Natalja Maximova, untermalt die Lesung mit Werken von Robert Schumann, Frederic Chopin und Claude Debussy.
Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 30. 5. 2013, 19.00 Uhr

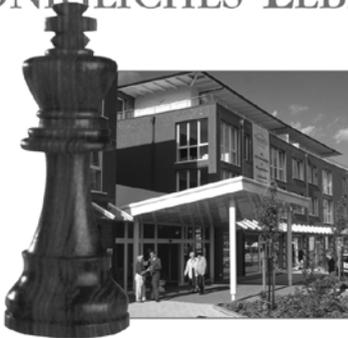
Dia-Vortrag „ZAUBERHAFTE BLUMENINSEL MADEIRA“

Einsam im Atlantik, 540 km vor Marokko, liegt die zu Portugal gehörende Insel Madeira. Ihr günstiges Klima und der fruchtbare Boden ermöglichen das Wachstum prunkvoller tropischer Pflanzen. Dr. Angelika Wosegien war im Frühling auf der

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzugs. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 👑 Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten 👑 Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer 👑 Gymnastikraum, Hallenschwimmbad 👑 Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen | <ul style="list-style-type: none"> 👑 Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik 👑 Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse 👑 Pflegestation und ambulante Hauspflege 👑 Tiefgarage 👑 Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung |
|--|--|

PARKRESIDENZ GREVE & CO
Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040/67 37 3 - 0 • Fax: 040/67 37 3 - 500
parkresidenz.rahlstedt@t-online.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de

PREMIUM
RESIDENZEN

Blumeninsel. Als aufwendig inszeniertes Blumenfest zeigte sich ihr Funchal, die Hauptstadt der Insel. Florale Farbenpracht und Vogelgesänge begleiteten die Wanderungen der Referentin durch wilde Berglandschaften. Auf ihrer weiteren Route lagen u.a. ein ursprünglicher Lorbeerwald sowie atemberaubende Wasserfälle an der Nordküstenstraße.
Eintritt: 6,50 €

Donnerstag, 6. 6. 2013, 19.00 Uhr **KLAVIERMUSIK MAL GANZ ANDERS**

Als exzellente Klavierbegleiterin hat sich Natalja Freitag im weltberühmten Bolschoi Theater einen Namen gemacht. Seit mehr als 20 Jahren genießt sie dieses Renommee auch in ihrer Wahlheimat Hamburg. So ist ihre Fachkompetenz als Jurorin in der Jury des „Internationalen Robert-Stolz-Wettbewerbes“ sehr gefragt. Doch es gibt noch eine weitere Facette der Pianistin. Zu ihrem Repertoire gehören Transkriptionen aus Oper, Operette, Musicals und Film-Musik. Klassisch, beschwingt, romantisch, wienerisch und jazzig konzipiert sie ihre Programme und erfreut das Publikum mit Werken von u.a. Bach, Mozart, Chopin, Johann Strauß, Verdi und Kalman.
Eintritt: 8,50 €

Donnerstag, 20. 6. 2013, 16.00 Uhr **PLATTDEUTSCHLESUNG in der Bibliothek mit Günter Timm** Eintritt: frei

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt
Rahlstedter Str. 29. Tel.: 67 37 3-0

Besuch der Leiterin der Notfallseelsorge Ost Frau Pastorin Kohl bei den „Herbstzeitlosen“

Wer von den „Herbstzeitlosen“ noch nichts gehört hat, kann sie jetzt kennen lernen. Wir sind eine Gruppe jüngerer Senioren, die sich einmal monatlich im Gemeindehaus der Martinskirche trifft, um gemeinsam Erkundigungen und Besuche (z.B. bei anderen Glaubensgemeinschaften) durchzuführen sowie religiöse, theologische oder Rahlstedter Themen zu diskutieren, zu denen wir öfters kompetente Referenten einladen.

Dies wird auch im April der Fall sein. Denn zu uns kommt Frau Pastorin Margarethe Kohl, die Leiterin der Notfallseelsorge Ham-

burg Ost, die über dieses Thema berichten und einen Film zeigen wird.

Wir alle hören immer vom Einsatz von Notfallseelsorgern bei Unglücken und haben nun die Gelegenheit, einen vertiefenden Einblick in diese wichtige Arbeit zu erhalten.

Datum: Dienstag, der 23. April um 10.00 Uhr im Gemeindehaus der Martinskirche (Hohwachter Weg 2).

Wir freuen uns auf diesen sicher sehr interessanten Vormittag mit Frau Kohl und auf Sie.

„Rahlstedt räumt und blüht auf“ - alle Jahre wieder

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

wie in jedem Jahr beteiligt sich auch der Bürgerverein an der Aktion der Hamburger Stadtreinigung. Aufgrund der Witterungsverhältnisse haben wir den Termin verschoben.

Eine Gruppe Mitglieder hatte Anfang November 2012 im Liliencronpark, Denkmalparkanlage Remstedtstraße (Patenschaft seit 2004) und Hagenower Straße / Parchimer Straße Blumenzwiebeln gepflanzt.

Zum Sonntag dem 13. April 2013
um 10:30 Uhr

laden wir Sie herzlich in die
Denkmalparkanlage Remstedtstraße ein.

Nachdem wir die Anlage von unerwünschtem Unrat befreit haben, wollen wir in netter Runde, mit einem Getränk, über das Ergebnis unser Pflanzaktionen und die Pflege und Reinigungsaktionen zu plaudern.

Arbeitskreis Natur und Umwelt:
Gerhard Sinzig.



Wir suchen Wohn- und Geschäftshäuser für unsere Anleger.

040 67584479

www.borchardt-immobilien.de

Personen und Fakten - rund um Rahlstedt -

Helmut-Steidl-Platz - im Januar 2012 fand die erste Veranstaltung statt, bei der die Rahlstedter ihre Vorstellung vom zukünftigen Aussehen des Bahnhofsvorplatzes äußern konnten. Viele gute Vorschläge wurden den Planern mit auf den Weg gegeben: teilweise Überdachung des Platzes, Spielflächen für Kinder, mehr grün, Fahrradstellplätze, ein Brunnen und eine Kultursäule - um nur einige der Ideen zu nennen. Berücksichtigen mussten die Planer auch die, für Rahlstedt sehr wichtigen, Belange des Wochenmarktes. Und kosten durfte das alles auch nicht viel.

Ende Februar 2013 wurde die Planungsphase abgeschlossen, nachdem das Fachamt für Management im öffentlichen Raum den von den Politikern geforderten Kompromiss mit den Rahlstedter Taxifahrern erzielt hatte. Geblieben ist von den zahlreichen Ideen nicht viel. Das meiste musste aus Kostengründen verworfen werden. Dazu gehören die Überdachung, der Brunnen und auch eine Fahrradstation.

Mehr grün wird es ebenfalls nicht geben, aber auch nicht weniger. Für den Wochenmarkt ändert sich nichts. Dafür ist eine kleine Spielfläche für Kinder vorgesehen. Allerdings bleibt zu hoffen, dass die Planer doch noch von der „aufgekanteten“ Version abrücken, zu groß wäre die Verletzungsgefahr. Nun sollen im Spätsommer 2013 die Arbeiten beginnen.

* * *

S4 - ein Thema das Rahlstedt offenbar nicht nur räumlich teilt. Die einen wünschen sich nun endlich die schon so lange erwartete verlässliche Zugverbindung in die Innenstadt. Die anderen warnen vor dem zunehmenden Güterverkehr, der bei zwei zusätzlichen Gleisen zu erwarten ist.

Und auch hier ist es wieder eine Frage des Geldes. EU-Fördermittel bedeutet auch mehr Güterverkehr. Damit wäre die Finanzierung der S4 nahezu gesichert, allerdings steigt auch die Lärmbelastung. Ob Hamburg, Schleswig-Holstein und der Bund die Kosten ohne die EU stemmen können (oder wollen) ist noch unklar. Klar ist jedoch, dass die Entscheidung nicht

leicht sein wird. Wenn die Politiker dem teeren der einen entgegen können, werden sie dennoch von den anderen gefedert.

* * *

Rahlstedt-Center - Ab dem 1. April (kein Scherz) heißen die Rahlstedt-Arcaden nun wieder Rahlstedt-Center.

Nachdem der Eigentümer die MEAG (Munich Ergo Asset Management) einen Wechsel der Managementgesellschaft vorgenommen hat, gibt es natürlich auch einen neuen Center Manager. Marcus Czerwionka (bisher Manager des Eidelstedt-Centers) löst Melanie Wittka ab.

Hauptaugenmerk des neuen Center-Managers liegt in der nachhaltigen Vermietung der bisher zehn nicht vermieteten Flächen, von denen einige - vor allem im Obergeschoss - schon längere Zeit leer stehen. Hoffen wir, dass es dem neuen Centermanagement gelingt, einen interessanten Branchenmix zu gestalten.

Der „RAHLSTEDTER“ dankt Frau Wittka für ihre Arbeit und Engagement auch in der IGOR und wünscht ihr persönlich und beruflich alles Gute. Dem neuen Center-Manager wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Interessant wird in diesem Zusammenhang sein, wie sich die zusätzlichen Gewerbeflächen (z. B. hat das Rahlstedt-Center nach dem Umbau 5.000 qm mehr Fläche zur Verfügung, dazu kommen die Bahnhofsarcaden, das Hameister-Haus und Flächen bei Bendfeldt, sowie in naher Zukunft weitere Flächen in dem neuen „Möller-Haus“) in Rahlstedt insgesamt vermieten lassen.

Wichtig wird sein, dass die sich die Branchenvielfalt in Rahlstedt verbreitert. Auf zusätzliche Optiker, Apotheken, Bäcker und Banken kann verzichtet werden..

* * *

Palmen - Die unendliche Geschichte rund um den Versuch Rahlstedt ein sogenanntes Alleinstellungsmerkmal zu verpassen, wird nun doch eher ein Ende finden als befürchtet und angekündigt. Sobald es die Witterung zulässt, werden die Restpalmen noch

in diesem Frühjahr entfernt und durch Säuleneichen ersetzt.

Die Palmen bescherten unserem Stadtteil einen Bekanntheitsgrad in der gesamten Bundesrepublik, auf den viele gerne verzichtet hätten. Sämtliche Satiremagazine hatten sich dieses Themas angenommen und auch bei den überregionalen Zeitungen, lagen die Palmen permanent auf Wiedervorlage.

Hoffen wir nun, dass sich die Situation nach der erneuten Pflanzaktion beruhigt und alle im Stadtteil sich darauf konzentrieren können Rahlstedts Image in eine andere und bessere Richtung zu entwickeln.

Ekkehard Wysocki

*(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
und Jens Seligmann*

(1. stv Vorsitzender des Bürgervereins)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir wünschen unseren Mitgliedern für das neue Lebensjahr alles Gute, neben Zufriedenheit und Wohlergehen insbesondere auch eine gute und stabile Gesundheit. Wir sprechen diese Wünsche für alle Mitglieder aus, die ihren Geburtstag in den vergangenen Monaten feiern konnten. Die nachstehend genannten Mitglieder haben einen runden Geburtstag ab dem 70. Lebensjahr oder ein hohes Lebensalter erreicht.

Dezember 2012

- 8.12. - Hildegard Fehling
- 10.12. - Louise Stamp
- 13.12. - Claus Strecker
- 15.12. - Hermann Röderer
- 18.12. - Rolf Kell
- 22.12. - Ingeborg Schoenfeldt
- 25.12. - Gyde Göller-Paulsen
- 31.12. - Elke Kruse

Januar 2013

- 01.01. - Helmut Buschick
- 9.01. - Heinz Einfeldt
- 11.01. - Helmut Hammer
- 14.01. - Ingrid Buhrmester
- 14.01. - Hildegard Unseld
- 15.01. - Walter Buch
- 15.01. - Dr. Franz Robert Schmidt
- 15.01. - Beate Wilke
- 18.01. - Heinz-Otto Bramfeld
- 18.01. - Helga Mißfeldt
- 19.01. - Lisa Höhne
- 30.01. - Irmgard Dabelstein
- 30.01. - Annegret Röderer

Februar 2013

- 2.02. - Hanne-Lore Barthels
- 6.02. - Gisela Mütter

- 9.02. - Ute Schäfermeyer
- 23.02. - Ilse Wienicke
- 25.02. - Gustav Bendfeldt
- 26.02. - Rolf Laux
- 26.02. - Dorothea Meincke
- 27.02. - Heike Bergmann

März 2013

- 6.03. - Gerhard Sachritz
- 9.03. - Dr. Gerda Suhr
- 13.03. - Sonja Koch
- 16.03. - Karl-Heinrich Grünig
- 17.03. - Ursula Grützner
- 17.03. - Siegfried Naumann
- 20.03. - Elisabeth Charlotte Becker
- 23.03. - Walter Prahst
- 25.03. - Sylvia Zarnack
- 27.03. - Lisa Brandt
- 29.03. - Helga Dartmann
- 31.03. - Ilse Karmann

Als neue Mitglieder begrüßen wir sehr herzlich

Gisela Schatt
Sabine Wenzel

Durch den Tod verloren wir unsere Mitglieder

**Ilse von Drigalski
Ilse Kist
Robert Suhrmann
Hanswerner Viergutz**

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.
Wir werden den Verstorbenen ein ehren-
des Andenken bewahren.

Der Schatzmeister informiert:

Der Jahresbeitrag für 2013 ist fällig.

Wenn Sie keine Einzugsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den fälligen Betrag auf unser Konto 287143 200 bei der Postbank Hamburg BLZ 200 100 20.

Er beträgt für Einzelpersonen 20 €, für Ehepaare/Partner 30 € und für Firmen/Vereine 35 €.

Wenn Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, brauchen Sie sich um nichts zu kümmern; wir rufen **Ende März 2013** bei Ihnen den Beitrag ab.

Wenn Sie noch keine Einzugsermächtigung erteilt haben, würden Sie der (ehrenamtlichen!) Mitgliederverwaltung eine große Hilfe sein, wenn Sie dies mit dem Formular „EINZUGS-ERMÄCHTIGUNG“ nachholen würden. Das ist für Sie völlig ohne Risiko: Sie können eine Lastschrift bis zu sechs Wochen nach der Abbuchung wieder zurückrufen und bei einem Ende der Mitgliedschaft endet die Einzugsermächtigung automatisch! Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ulrich Brandt - Schatzmeister

BEITRITTSERKLÄRUNG

zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.



BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt zum _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen:	20,- Euro - Ehepaare / Partner:	30,- Euro
Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre):	1,- Euro (dieser Beitrag wird in bar erhoben)	
Firmen / Vereine:	35,- Euro	

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.
(Leider gestattet der Gesetzgeber dem Bürgerverein nicht, eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung auszustellen.)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

(dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Bitte buchen Sie den Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von _____ Euro von meinem / unseren Konto ab.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Landgasthof
»**BRAAKER KRUG**«

Inh. Familie Steenbock
Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b, 22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahstedt.de - www.bv-rahstedt.de

Heimatarchiv: Nydamer Weg 18 b, 22145 Hamburg-Rahlstedt, Tel. u. Fax 040-678 95 03
heimatarchiv@bv-rahstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz

Schatzmeister: Ulrich Brandt

Konto: Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 2871 43-200

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Redaktion: V.i.S.d.P. Horst Schwarz, Buchwaldstrasse 99, 22143 Hamburg,
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen
und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd., Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 - 18 98 25 65, Fax 040 - 18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. - Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013: 30.April 2013

